



J. G. BISCHOFF

ZUR KONFIRMATION 1958

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Meine lieben Konfirmanden und Konfirmandinnen!

Mit dem Tag Eurer Konfirmation beendet Ihr einen Abschnitt Eures Erdenlebens und tretet dann in einen neuen Zeitabschnitt, dessen Inhalt Ihr noch nicht kennt. Ihr wißt nicht, was Euch darin alles begegnen wird.

Gutes und Böses, Freud und Leid werden von Euch abwechselnd durchlebt werden. Wer aber nicht weiß, wie er durch all dies Bevorstehende hindurchkommen soll, wird sich an den Herrn wenden mit der Bitte:

*Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle
in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem
einen, daß ich deinen Namen fürchte (Psalm 86, 11).*

Wer den Weg des Herrn gehen und keinen Schaden an seiner Seele erleiden will, muß sich an die halten, die der Herr als Führer seines Volkes beauftragt und gesandt hat. Jesus sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14, 6), und von denen, die er gesandt hatte und sendet, sagte er: „Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ (Johannes 20, 21).

Wer diese Worte des Herrn Jesus beachtet und danach tut, wird am Tage des Herrn nicht zurückbleiben; denn wer den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit (1. Johannes 2, 17). Denkt daran, daß die Erlernung eines Berufs sehr wichtig, aber nicht die Hauptsache Eures Lebens ist; denn laut Matthäus 16, 26 sagte der Herr Jesus: „Was hülfte es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?“

Wer in der göttlichen Wahrheit wandeln will, muß sich dahin begeben, wo sie verkündigt wird. An den Lustplätzen dieser

Welt bietet der Herr seine Wahrheit nicht an, sondern dort, wo der gesandte Geist der Wahrheit redet, wird die Wahrheit offenbar, die da freimacht. Da findet die Zubereitung Eurer Seele zu einem Ebenbilde Christi statt; denn Jesus sagte: „Der Geist der Wahrheit wird euch in alle Wahrheit leiten“ (Johannes 16, 13).

Haltet Eure Eltern in Ehren, sucht ihnen Freude zu bereiten; gedenkt Eurer Lehrer, die Euch das Wort gesagt haben und weiterhin sagen werden. Gedenkt auch der Worte des Herrn Jesu: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen“ (Johannes 10, 27. 28). Das ewige Leben zu erlangen, bleibt die Hauptsache; denn die Ewigkeit ist ohne Ende.

Vergeßt auch nicht, daß wir in der Zeit leben, in der Jesus zu kommen verheißen hat! Es ist deshalb nötig, in seiner Wahrheit zu wandeln, damit man nicht irre geht und sich nicht mit dem Geist dieser Welt verbindet; denn daran ist das ewige Verderben gebunden.

Vergeßt aber auch nicht, daß Ihr am Tage Eurer Konfirmation gelobt habt:

*Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen
und übergebe mich Dir, o dreieiniger Gott
Vater, Sohn und Heiliger Geist
im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz:
Dir treu zu sein bis an mein Ende!*

Mit dem Wunsche, daß dieses Euer Gelöbniß bei Euch allen Erfüllung finden möge, grüßt Euch herzlich

Euer Euch liebender

T. S. Birchhoff